



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung

Öffentlichkeitsfahndung nach schwerem Betrug

Bezug: Pressemitteilung Nr. 186 des Polizeireviers Anhalt-Bitterfeld vom 05.08.2020:

„Am Nachmittag des 04.08.2020 wurde der Polizei ein Betrug angezeigt. Die Tat trug sich am Vormittag im Ortsteil Wolfen zu. Nach Angaben einer über 80-jährigen Frau wurde sie am Tattag durch ihren angeblichen „Enkel“ telefonisch kontaktiert. Ihr wurde weiter vorgegaukelt, dass er einen Verkehrsunfall hatte und nun Geld für die Fahrzeugreparatur benötige. Zur Abholung des Geldes würde er einen Kollegen vorbeischicken. Noch während des Telefonates klingelte es an der Wohnungstür. Die unbekannte männliche Person gab gegenüber der Frau an, etwas abholen zu wollen. Ohne weiter nachzufragen, übergab sie dieser Person 18.000 Euro an der Haustür...“

Bereits in den Tagen zuvor kam es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu derartigen Anrufen. Mit einer Kombination aus „Schockanruf“ und „Enkeltrick“ versuchten die unbekanntes mutmaßlichen Täter in insgesamt fünf Fällen jeweils Bargelddbeträge zwischen 10.000 und 25.000 Euro zu erlangen. Diese Versuche schlugen fehl.

Nun liegt vom unbekanntes „Abholer“ des Bargeldes der eingangs angeführten Straftat ein Phantombild vor, das mit Hilfe der Geschädigten erstellt werden konnte.

Durch die Veröffentlichung des Phantombildes erhoffen sich die Ermittler Hinweise aus der Bevölkerung, die zur Identifizierung der unbekanntes Person führen.

Bei derartigen Straftaten agieren die mutmaßlichen Täter oft überörtlich. Es kann folglich nicht ausgeschlossen werden, dass die auf dem Phantombild abgebildete Person auch außerhalb vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld bei ähnlichen Betrugsfällen in Erscheinung getreten ist.

Hinweise nehmen sowohl das Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld unter 03496/4260 als auch das Revierkommissariat Bitterfeld-Wolfen unter 03493/3010 entgegen. Ferner ist die Polizei unter der E-Mail lfz.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de zu erreichen.

Hinweis: Für den Fall der Verbreitung in elektronischen Medien bitten wir durch geeignete technische Maßnahmen sicherzustellen, dass das zur Öffentlichkeitsfahndung übersandte Bild nicht automatisch an soziale Medien durch „Buttons“ weitergeleitet wird.

Präventionshinweise:

Jeder kann Opfer eines Betruges oder Betrugsversuches werden.

Bedenken Sie, dass der Mann oder die Frau am Telefon nicht immer die Person ist, für die er oder sie sich ausgibt. Seien und bleiben Sie deshalb Fremden gegenüber stets misstrauisch!

Stellen Sie am Telefon Fragen, beispielsweise nach gemeinsamen Erlebnissen, die eine fremde Person nicht beantworten kann!

Beenden Sie beim geringsten Zweifel das Telefonat und sprechen Sie darüber mit Ihrer Vertrauensperson! Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an Fremde!

Melden Sie Verdächtiges jederzeit Ihrer Polizei!

Und reden Sie mit Ihren Angehörigen über den Einzeltrick bzw. Trickbetrug im Allgemeinen!

Robert Niemann, Pressesprecher

Anlage: Phantombild



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau Pressestelle Kühnauer Str. 161 06846 Dessau-Roßlau Tel: (0340) 6000-201 Fax: (0340) 6000-300 Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de